

# Gallneukirchner

S T A D T B L A T T

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Gallneukirchen

1 Jänner 2007



Foto: Hartmut Hirsch

**Für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen der Bürgermeister und die Gemeindevertretung!**



**MUSICALWOCHEN**  
**PREMIERE: 3. März 2007**  
 Vorstellungen: 4., 9., 10., 11., 16., 17., 18. März 2007

### Aus dem Inhalt:

**S. 2** Der Bürgermeister hat das Wort

**S. 4** OÖ. Bauordnung: Neuerungen

**S. 16** Veranstaltungskalender



**Stadt erleben,  
Land genießen!**



Zu Jahresbeginn soll ein kurzer Rückblick aufzeigen, was die Stadtgemeinde Gallneukirchen in diesem Jahr erreichen konnte.

## Rückblick 2006

Zu Beginn des Jahres hielt uns der Winter mit seinen enormen Schneemassen im Griff und die Schneeräumungskosten stiegen auch beträchtlich an. Kurz vor Weihnachten benachrichtigte uns Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, dass wir vom Land OÖ. einen außerordentlichen Zuschuss von 17.700 Euro für den Winterdienst erhalten. Eine freudige Nachricht - und ein Dank an die Landesregierung!

Die **Grundstücksverhandlungen** für die Hans-Zach-Straße konnten dank des Verständnisses der Grundbesitzer erfolgreich abgeschlossen werden. Auch die erforderliche Kanalisation konnte projektgemäß umgesetzt werden, sodass der lang ersehnten Straßenverbindung zwischen Simling und Tumbach nun nichts mehr im Wege steht.

Erfreulich, dass auch die **Hochwasserschutzbauten** im Bereich der Orlandosiedlung, bei Müller und Penzenleitner nach den wasserrechtlichen Verhandlungen errichtet werden konnten. Diese Schutzbauten in Form von Dämmen und Durchlässen sind so ausgelegt, dass die Anrainer nunmehr vor Hochwässern - wie 2000 oder 2002 - geschützt sind.

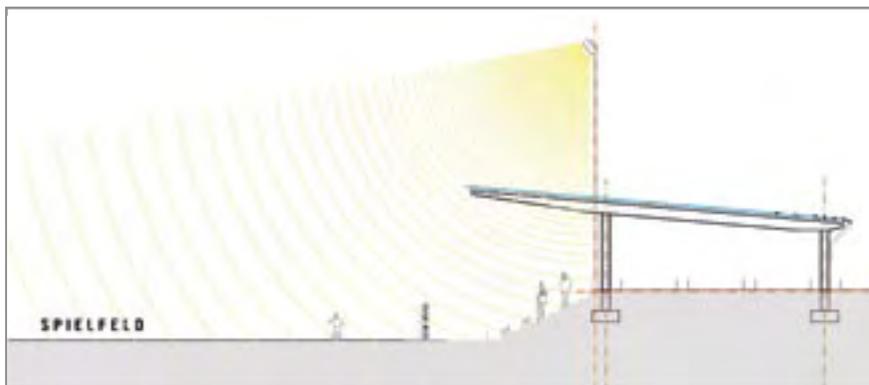
Eine besondere und auch in den Medien gewürdigte Feier war



## Liebe Gallneukirchnerinnen! Liebe Gallneukirchner!

die **Übergabe des Mahnmals** für den Frieden durch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer. Die vielen anerkennenden Schreiben - auch vom Bundespräsidenten - haben uns sehr gefreut.

Die **Tribünenüberdachung** am Sportplatz kann durch Vorfinanzierung durch die Gemeinde realisiert werden. Die Bauverhandlung wurde bereits durchgeführt, die Aufträge wurden an die Bestbieter vergeben. Die Baumeisterarbeiten für die Fundamente sind bereits abgeschlossen, im Frühjahr werden wir die Tribüne ihrer Bestimmung übergeben können.



Ein Schnitt durch die Tribünenüberdachung - im Frühjahr ist sie fertig!

Auch zur Verbesserung der **Verkehrssicherheit** ist einiges geschehen wie zB die Errichtung des Schutzweges in der Dr. Renner-Straße und des Fahrbahnteilers beim Friedenshort. Die lang erwartete Sanierung der Gusenstraße konnte ebenso durchgeführt werden wie die Instandhaltung eines Teilbereichs der Punzenbergstraße.

Der Vorentwurf zum **Neubau der Landesmusikschule und der Sporthalle** wurde nach uns auferlegten Kürzungen von den zuständigen Fachbeamten begutachtet und für die Finanzierung den zuständigen politischen Referenten empfohlen. Die geschätzten und zur Genehmigung vorzulegenden Gesamtkosten betragen 7,5 Millionen Euro (ohne UST).

Eine Zusage für den Ausbau der Infrastruktur für den **öffentlichen Nahverkehr** (Projekt Schulstraße) haben wir von LH-Stv. DI Erich Haider bereits im Sommer erhalten.

Erfreulich waren auch die **Mehreinnahmen aus Bundeserträgen**, die uns einen finanziellen Spielraum bescherten. Somit



konnten wir noch im Jahr 2006 einen großen finanziellen Betrag (130.000 Euro) zur Entschuldung der Kindergärten aufbringen.

### Voranschlag für das Jahr 2007

Der Voranschlag konnte im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von je 9.226.300,- Euro ausgeglichen erstellt werden. Um wichtige Vorhaben wie zB die Musikschule durchführen zu können, konnte der Ausgleich nur durch Zuführung von Rücklagen erreicht werden. Obwohl die Ertragsanteile um 7,57% steigen, nehmen uns die Steigerungen des Krankenanstaltenbeitrages um 7,9%, die Zunahme der Umlage des Sozialhilfeverbandes um 2,32% sowie die Indexsteigerungen der Pflichtausgaben (Personal, Schulen, Energie...) mehr weg als wir bekommen. Dennoch konnten einige Budgetansätze vorgesehen werden, die der Infrastruktur (Straßen-erhaltung, Verkehrssicherheit...) zu Gute kommen.

Den rein wirtschaftlich ausgelegten Empfehlungen des Landesrechnungshofes bezüglich Förderungen wollten wir nicht Folge leisten, weil uns die Arbeit der Vereine und Institutionen ein großes Anliegen ist und deren Leistungen zum Wohle des Zusammenlebens sehr wichtig sind. Ebenso sind Förderungen im Bereich des Umweltschutzes ein bewährtes Lenkungsinstrument. Die Gebühren für Wasser und Kanal mussten auf die vorgeschriebenen Mindestbeiträge angehoben werden, bei den Müllabfuhrgebühren war keine Erhöhung erforderlich.

### Ausblick

Wir wollen im Terminplan für den Bau der Landesmusikschule zügig vorankommen und nach der Begutachtung durch den Ortsbildbeirat den Einreichplan zur Bauverhandlung fertig stellen, um Finanzierung und Ausschreibungen vorzubereiten.

Die Verkehrssicherheit (Fahrbahnteiler in der Alberndorfer Straße) sowie eine Verbesserung der Postautohaltestellen (Überdachungen in Etappen nach einheitlichem Design) sind wesentliche Projekte.

Auch die Planung des Neubaus der Bibliothek wird in Angriff genommen, bezüglich einer Landessonderausstellung wurden erste Vorgespräche geführt. Die Beleuchtung des Kirchenplatzes stellt einen Beitrag der Gemeinde dar. Eine genauere Kostenschätzung soll Klarheit über die Sanierung des Kindergartens St. Josef bringen. Hier wird die Gemeinde als Bauherr auftreten und die notwendigen Verträge mit der Pfarre abschließen.

Unsere großen Vorhaben können wir allerdings nur dann realisieren, wenn wir auch die nötigen finanziellen Mittel aufbringen können. Daher ersuche ich um Geduld bei der schrittweisen Umsetzung und hoffe auf bestmögliche Unterstützung durch das Land OÖ.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches neues Jahr, vor allem inneren Frieden und Gesundheit! Ihr

Bürgermeister

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen ladet gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Pfarre ein zu einem

## Gedenkgang

vom Mahnmal für den Frieden zum Gedenkstein beim Mutterhaus des Evangelischen Diakoniewerkes. Im Anschluss daran berichtet ab ca. 19.30 Uhr in der Evangelische Pfarrkirche der Autor und Publizist **Walter Kohl** von seinen Recherchen zum NS-Massenmord in OÖ: **"Täter. Wie wurden Menschen unseres Landes Massenmörder"**.

Der Gedankgang erfolgt in Erinnerung an die Ermordung von 64 Menschen aus der Obhut des Diakoniewerkes als "unwertes Leben" am 13. und 31. Jänner 1941 sowie an die Menschenhatz auf die aus dem KZ flüchtenden sowjetischen Soldaten am 2. 2. 1945 - auch in Gallneukirchen.

Die Veranstaltung dient der Erinnerungskultur:

*"Wir stehen im Grunde erst am Anfang des Begreifens, was damals geschehen ist, was tatsächlich Geschichte ist, was als Wunden und Narben bleiben wird und was - als Auftrag für die Zukunft - Erinnerung und Gedenken bedeuten könnte und müsste."* (Mag. Rupert Huber)

### Treffpunkt:

**Freitag, 2. Februar 2007, 19.00 Uhr - Mahnmal**



## SCHNEERÄUMUNG IST ANRAINERPFLICHT

Die Straßenverwaltung bringt den Gemeindeglieder/innen im Zusammenhang mit der Schneeräumung die Einhaltung der "Anrainerpflichten" lt. § 93 der StVO in Erinnerung:

"Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen."

"Das Ablagern von Schnee aus (privaten) Grundstücken auf die Straße ist verboten."

In der Praxis heißt das, dass Schnee aus Einfahrten und Zufahrten nicht auf die Straße verfrachtet werden darf.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge den Witterungsverhältnissen entsprechend ausgerüstet sein müssen (Winterreifen, Schneeketten,...) und die Fahrweise den gegebenen Umständen anzupassen ist.

## WICHTIGE NEUERUNGEN DER OÖ. BAUORDNUNG

Bitte beachten Sie folgende wichtige Neuerungen in der Novelle 2006 der OÖ. Bauordnung, (LGBl. 96/2006), die seit 1. 9. 2006 gültig sind:

### § 5 Bauplatz

(3a) Soweit nicht auf Grund der natürlichen Gegebenheiten gemäß Abs. 3 die Bauplatzbewilligung zu versagen ist, dürfen Bauplatzbewilligungen für Grundflächen im 30-jährlichen und im 100-jährlichen Hochwasserabflussbereich nur unter der Bedingung erteilt werden, dass Neu-, Zu- und Umbauten von Gebäuden hochwassergeschützt nach Maßgabe des § 27a Oö. Bautechnikgesetz ausgeführt werden können.

### § 25 Anzeigepflichtig sind

(1) Z. 4: die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von Hauskanalanlagen im Sinn des § 2 (1) Z. 12 Oö. Abwasserentsorgungsgesetz 2001

(1) Z. 9b : die Errichtung oder wesentlichen (umbaugleiche) Änderung von freistehenden oder angebauten, nicht allseits umschlossenen Schutzdächern mit einer bebauten Fläche bis zu 35 m<sup>2</sup>, auch wenn sie als Abstellplatz für Kraftfahrzeuge verwendet werden.

(1) Z. 14: Stützmauern und freistehende Mauern mit einer Höhe von mehr als 1,50 Metern über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände, sowie Stützmauern mit einer aufgesetzten Ein-

friedung mit einer Gesamthöhe von mehr als 2,50 Metern über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände.

§ 26 **Bewilligungs- und anzeigefrei** mit der Ausnahme, dass das Grundstück von einem rechtskräftigen Bebauungsplan mit anderer Vorgabe erfasst ist. Z. 4: Stützmauern und freistehende Mauern bis zu einer Höhe von 1,50 Metern über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände; Einfriedungen, soweit sie nicht unter § 25 Abs. 1 Z. 14 fallen; Wild- und Weidezäune.

### § 31 Einwendungen der Nachbarn

Nachbarn sind

- bei Wohngebäuden einschließlich der zugehörigen Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie der allenfalls vorgeschriebenen Neben- und Gemeinschaftsanlagen: die Eigentümer/innen der Grundstücke, die vom zu bebauenden Grundstück höchstens zehn Meter entfernt sind;

- bei allen anderen Bauvorhaben: die Eigentümer/innen der Grundstücke, die vom zu bebauenden Grundstück höchstens 50 Meter entfernt sind

Die Stellung als Nachbar besteht jedoch jeweils nur unter der Voraussetzung, dass diese Eigentümer/innen und Miteigentümer/innen durch das Bauvorhaben voraussichtlich in ihren subjektiven Rechten beeinträchtigt werden können.

## NEUE HEIZANLAGEN: ÜBERPRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME

Mit Schreiben vom 25. 10. 2006 ZI UR-2006-3750/4-ZO/FB informiert das Land OÖ. zum Luftreinhaltegesetz:

Die über eine neu errichtete oder wesentlich geänderte Heizungsanlage verfügungsberechtigte Person ist verpflichtet, die Anlage vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme durch eine/n Berechtigte/n überprüfen zu lassen. Die Berechtigten müssen über eine von der OÖ. Landesregierung erteilte Prüfervnummer verfügen. Sollte der zuständigen Behörde ein Abnahmebefund ohne entsprechende Prüfervnummer vorgelegt werden, ist dieser keinesfalls zur Kenntnis zu nehmen. Das bedeutet auch, dass die Heizungsanlage nicht in Betrieb genommen werden darf. Auch Prüfberichte über wiederkehrende Überprüfungen dürfen ohne die erforderliche Prüfervnummer nicht zur Kenntnis genommen werden.

Feuerstätte, Fang und Verbindungsstück müssen zusammenpassen. Eine Heizungsanlage darf daher erst dann in Betrieb genommen werden, wenn einerseits ein positiver Abnahmebefund eines/einer Überprüfungsberechtigten im Sinne der OÖ. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung 2005 und andererseits eine positive Befundung des Fanges und des Verbindungsstückes durch den/die Rauchfangkehrer/in vorliegt. Es empfiehlt sich daher eine Kontaktaufnahme vor dem Anschluss der Heizungsanlage an den Fang und das Verbindungsstück.

Für die Abnahme und für die wiederkehrende Überprüfung ist jeweils ein Befund nach der entsprechenden Anlage zur OÖ. HaBV 2005 auszustellen. Der Abnahmebefund ist vom Betreiber unverzüglich dem Bürgermeister und bei bewilli-

gungspflichtigen Heizungsanlagen für gasförmige Brennstoffe auch der Bezirksverwaltungsbehörde vorzulegen. Prüfberichte über wiederkehrende Überprüfungen sind hingegen vom Betreiber bis zur nächsten wiederkehrenden Überprüfung aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde vorzulegen.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsinstallateur oder Rauchfangkehrermeister.**

### Sitzungen des Gemeinderates

#### 1. Halbjahr 2007:

**15. 03. 2007**

**10. 05. 2007**

**21. 06. 2007**

jeweils 19.30 Uhr  
Sitzungssaal  
des Rathauses

Saison 2006/07  
01.10.2006 - 15.04.2007



Hallenbad  
Kassa 07235-63156-88  
Bademeister 07235-63155-84

#### Hallenbad Gallneukirchen

Betriebszeiten  
Dienstag - Donnerstag 15.00 - 21.00 Uhr  
Freitag 12.00 - 21.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 20.00 Uhr  
Sonntag und Feiertag 10.00 - 19.00 Uhr

#### Sauna-Damen

Dienstag 15.00 - 20.45 Uhr  
Freitag 12.00 - 16.15 Uhr

#### Sauna-Herren

Mittwoch 14.00 - 20.45 Uhr  
Freitag 16.30 - 20.45 Uhr  
Samstag 11.30 - 18.45 Uhr

#### Sauna-gemeint

Sonntag und Feiertag 13.00 - 17.45 Uhr  
Donnerstag ab 10 Personen nach Vereinbarung (auch bis ca. 23.00 Uhr)



## BÖRSE-EHRENAMT BEI DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT

Seit 10. November 2006 bietet die Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zusätzlich zu den anderen Leistungen (Reisepass, Führerschein, Jagdkarte, Fische-reikarte etc.) auch eine Börse-Ehrenamt an.

Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger bei der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in Oberösterreich informieren. Damit soll ein professionelles und flächendeckendes Netzwerk entstehen, eine Serviceleistung für alle Einrichtungen und diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

### 7,5 Mio. Stunden ehrenamtliche Arbeit im Monat in OÖ.

Laut einer Umfrage des Instituts market vom Februar 2006 werden in Oberösterreich pro Monat 7,5 Mio. Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Das Potenzial ist aber bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Laut derselben Umfrage wären 270.000 Personen in Oberösterreich, die derzeit noch nicht ehrenamtlich tätig sind, prinzipiell für ein Ehrenamt zu gewinnen. Mit der landesweiten Börse-Ehrenamt fördert das Land OÖ. dieses Potenzial und trägt aktiv dazu bei, dass das Ehrenamt eine attraktive Betätigungsform für alle wird.

### Börse Ehrenamt: Zwei Säulen

Die **Bürgerservicestellen der Bezirkshauptmannschaften** sind ab sofort auch Anlaufstellen für am Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger. Diese bekommen beim Bürgerservice Auskunft darüber, welche Organisationen, für welche Aufgaben, in welchen Gemeinden Freiwillige gesucht werden.

Die **Internetseite [www.boerse-ehrenamt.at](http://www.boerse-ehrenamt.at)** unterstützt die Vermittlung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an gemeinnützige Organisationen. Auf [www.boerse-ehrenamt.at](http://www.boerse-ehrenamt.at) können gemeinnüt-

zige Organisationen ihren Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen direkt und unkompliziert eintragen. Hierfür reicht es aus, die vorgegebenen Felder auszufüllen.

Die Internetseite [www.boerse-ehrenamt.at](http://www.boerse-ehrenamt.at) stellt außerdem eine wichtige Informationsquelle für am Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger dar. An Hand einfacher Kriterien kann je nach Interesse eine passende Einsatzmöglichkeit gesucht und gefunden werden. Alle Organisationen und alle Freiwilligen sind herzlich dazu eingeladen, von dieser Börse-Ehrenamt Gebrauch zu machen.



Informationsquelle und Vermittlungsportal von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen an gemeinnützige Organisationen: [www.boerse-ehrenamt.at](http://www.boerse-ehrenamt.at)

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde 4210 Gallneukirchen  
Redaktion: Mag. Hubert Hons, Druck: Stiepel, 4050 Traun



## RECHTSANWALTS-SPRECHTAG IM STADTAMT

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat halten die Rechtsanwälte Dr. Günther Dobretsberger und Dr. Martin Steininger in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr einen Sprechtag ab. Ihr Kanzleisitz: 4020 Linz, Starhembergstraße 58.

Im Rahmen dieses Sprechtages wird die erste anwaltliche Auskunft unentgeltlich erteilt.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, unter 0732/773174 einen Termin zu vereinbaren.

## ZVR-ZAHL FÜR ALLE VEREINE

**Ab 1. April 2007 sind gemäß § 18 Abs. 3 des Vereinsgesetzes 2002 (VerG) alle Vereine verpflichtet, die "Zentrale-Vereinsregister-Zahl" (ZVR-Zahl) im Rechtsverkehr nach außen führen.**

Diese Neuerung betrifft ab 1. April 2007 alle Vereine, das Nichtführen der ZVR-Zahl im Rechtsverkehr nach außen stellt gem. § 31 Z. 4 lit e eine Verwaltungsübertretung dar. Die ZVR-Zahl scheint auf jedem Vereinsregisterauszug auf.

### Wo können Vereine ihre ZVR-Zahl erfahren?

Ab 1. Jänner 2007 berstehen dazu zwei Möglichkeiten:

- Abfrage beim Zentralen Vereinsregister (ZVR) im **Internet** unter **<http://zvr.bmi.gv.at>** Dazu ist die Eingabe des genauen Vereinsnamens erforderlich, die Abfrage ist gebührenfrei.
- Abfrage bei der **Vereinsbehörde** erster Instanz (Bezirkshauptmannschaft bzw. Bundespolizeidirektion)

## EHRUNG FÜR FRANZ WIESINGER



Herr Franz Wiesinger war über Jahrzehnte Mitarbeiter mehrerer Regierungsmitglieder im Amt der OÖ. Landesregierung, zuletzt im Büro von Landesrat Dr. Josef Stockinger. Besonders geschätzt wurden seine

Loyalität und Verlässlichkeit, sein bescheidenes Auftreten und seine Menschlichkeit, so LH Dr. Josef Pühringer bei der Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich.

## NEU AUSGEBILDETE TAGESMÜTTER-BETREUUNGSPLÄTZE FREI

Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Der Verein Aktion Tagesmütter OÖ stellt nun bereits seit 27 Jahren professionelle Strukturen für die Betreuung von Kindern zur Verfügung. Die Tagesmütter sind von Fachreferenten im BFI ausgebildet, ihre Professionalität wird im Rahmen von regelmäßigen verpflichtenden Weiterbildungen sichergestellt.

INFO UND BERATUNG:  
AKTION TAGESMÜTTER OÖ,  
Raimundstraße 10, 4020 Linz,  
0732/6922-8080, -8082, -8083



## MUSICALWOCHE IM MÄRZ 2007



**Elisabeth Gratzner, Klaus Schwarzenberger, Herbert Wagner und Andrea Camenzind - Hauptdarsteller im neuen Musical der LMS.**

Nach den beiden erfolgreichen Produktionen von "Jesus Christ Superstar" und "Hair" wird sich die Landesmusikschule Gallneukirchen im März 2007 wieder mit einem Musical präsentieren. Die Probearbeiten haben bereits begonnen - und mit einer Uraufführung begibt sich das ganze Team auf einen neuen Weg.

Klavierlehrer Johannes Schmidauer-König hat sich gemeinsam mit Klaus Schwarzenberger der Herausforderung gestellt, ein neues Musical zu schreiben.

Mit "LEROY CANE" - VERTRAUE DER MACHT DER FANTASIE ist es den beiden gelungen, das Publikum auf eine Reise in das Land der Fantasie zu führen und gleichzeitig gesellschaftskritische Aspekte mit einzubeziehen.

"Leroy Cane" ist ein Rockmusical, das vom Leben des Schriftstellers Leo erzählt, der kurz vor

dem Durchbruch seines Buches "Leroy Cane" steht. Darin beschreibt er das "Land Nebenan", das Land der Fantasie. Er ist so vertieft in seine Arbeit, dass er sich seiner Familie zusehends entfremdet. Drei unheimliche Gestalten entführen seine Tochter und hinterlassen eine ungewöhnliche Nachricht. Um seine Tochter zu befreien gibt es für Leo nur eine Möglichkeit, er muss sich in die Handlung seines Buches begeben und in das "Land Nebenan" reisen.

Die Besucher erwarten abwechslungsreiche Musik, Humor, Action, aber auch besinnliche Momente.

Premiere ist am 3. März 2007 um 19.30 Uhr in der Gushalle. Weitere Vorstellungen: 4., 9., 10., 11., 16., 17. und 18. März 2007, jeweils um 19.30 Uhr. Karten sind ab Jänner 2007 in allen Filialen der Sparkasse OÖ. erhältlich.

**Johannes Schmidauer-König** wohnt in Alberndorf und unterrichtet seit knapp 20 Jahren im OÖ. Landesmusikschulwerk. Mehrere Bände populärer Klavierliteratur erschienen von ihm bei Bosworth. Erfahrungen im Rock/Pop-Bereich sammelte er vor allem in den Bands "Smart Import" und "Schmidauer". Die letzten Jahre spielt er hauptsächlich Barmusik/Jazz mit der "mollcombo" und neuerdings auch Musikkabarett mit den "Molldauern". Johannes Schmidauer-König ist auch im Laientheaterbereich tätig und war Mitglied des Theatersportensembles Altenberg.

**Klaus Schwarzenberger** wohnt in Engerwitzdorf und arbeitet hauptberuflich als Software-Entwickler. Er beschäftigt sich in seiner Freizeit jedoch seit Jahren mit Literatur, Schauspiel und Musik.

In den letzten 10 Jahren ergab sich daraus ein buntes Potpourri von unterschiedlichsten Projekten. Seine Aktivitäten reichten von Auftragsdichtungen, Textbearbeitungen, Sprecher, Gesangsunterricht, Amateurtheater-Produktionen bis hin zur Dichterlesung. Er verkörperte in den Musicals der LMS eine solistische Rolle und wird auch in "Leroy Cane" in einer Hauptrolle zu sehen und zu hören sein.



## VOM ZUPACKEN BIS ZUM SPENDEN: EINE WELLE DER SOLIDARITÄT

*Welch' Glanz im Stadtzentrum von Gallneukirchen: Nach außen präsentiert sich das katholische Gotteshaus bereits neu und in zart-frischer Farbe. Von der Schönheit des Innenraumes erhielten die Gottesdienstbesucher zu Weihnachten schon einen Vorgeschmack - als sie mit Stockerl und Klappstühlen zu den "Baustellenmessen" anrückten.*



Seit Adventbeginn ging es nämlich Schlag auf Schlag mit der Renovierung: Die Elektriker montierten die Beleuchtungskörper, die Installateure die Fußbodenheizung und der Glaser begann mit dem Einsetzen der schönen alten Kirchenfenster. 120 HelferInnen nahmen am 4. Dezember an der Gleichfeier teil und genossen die wohlverdiente Jause. Insgesamt haben Pfarrangehörige 2.000 Arbeitsstunden geholfen, dazu kommen noch mehr als 1.000 Elektrikerstunden.

berholten pneumatischen Orgel noch ein wenig gedulden. Zum großen Te Deum erklingt sie voraussichtlich erst zu Ostern. Für das Stimmen der Orgelpfeifen braucht es absolute Ruhe. Diese ist bei den Reinigungsarbeiten und letzten notwendigen handwerklichen Tätigkeiten vor dem Eröffnungsgottesdienst nicht gegeben.

**Auf Ihre Spende kommt es an!** Trotz der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung, zahlreicher Benefizveranstaltungen sowie reger Vereinstätigkeit zugunsten der Kirchenrenovierung fehlen derzeit noch ca. 360.000,- EURO, die von der Pfarre aufgebracht werden müssen.

### **Pfarrgemeinderatswahl 18. März 2007**

Am 18. März 2007 findet die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates für die nächsten fünf Jahre statt. Aus 24 vorgeschlagenen Kandidat/innen werden 14 Frauen und Männer (je fünf aus Gallneukirchen und Engerwitzdorf, je zwei aus Alberndorf und Unterweitzersdorf/Altenberg) in den Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat ist das Leitungsgremium der Pfarre, er ist mitverantwortlich für das Leben der Pfarrgemeinde und für die Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Innenausstattung bekommt in den nächsten Wochen den letzten Feinschliff. Bilder und Figuren halten in verjüngter Frische Einzug.

### **Wiedereröffnung: 25. März**

Zur Altareinweihung und Wiedereröffnung der Kirche zelebriert Diözesanbischof Ludwig Schwarz am 25. März 2007 um 10 Uhr den Festgottesdienst, - und er wird von 23. bis 25. März auch im Rahmen der Visitation die größte Pfarre der Diözese persönlich kennen lernen.

Auch wenn die Kirche bei der Altarweihe im komplett neuen Glanz erstrahlen wird, müssen sich die Gläubigen mit der Inbetriebnahme der generalü-





## MUSIKVEREIN GALLNEUKIRCHEN FEIERT JUBILÄUM: MUSIK LIEGT SEIT 175 JAHREN IN DER LUFT

Ein Jubiläum feiert der Musikverein Gallneukirchen in diesem Jahr: Der Bestand ist schon im Jahr 1832 dokumentiert. Mit 175 Jahren ist er somit einer der ältesten Vereine mit musikalischer Zielsetzung im Land ob der Enns. Kapellmeister Alfred Haunschmidt steht der Kapelle seit 26 Jahren vor - ein Ehrenamt, das sehr viel Einsatz abverlangt. Schulrat Haunschmidt ist als Musiker auch weit über die Ortsgrenzen hinaus gefragt, etwa immer wieder beim Wartberger Chor "pro musica" sowie beim Linzer Konzertverein. Sehr erfreulich ist, dass beim altherwürdigen Musikverein Gallneukirchen neben den bewährten Stützen auch immer mehr junge Gesichter zu sehen sind, wovon man sich beim sehr gut besuchten Herbstkonzert im Dezember überzeugen konnte. Bisher war es noch immer möglich, dass der Musikverein wunschgemäß alle Veranstaltungen mit Blasmusik aufwerten konnte - durch die vielfältigen Anforderungen keine Selbstverständlichkeit. In vielen Orten ist es zum Beispiel nicht mehr möglich, dass die Blasmusik etwa bei Begräbnissen spielen kann. Auch wenn die umliegenden Gemeinden eigene Musikkapellen bekommen haben, ist das althergebrachte Musizieren im kirchlichen Festkreis, vom Palmsonntag bis Fronleichnam, von den Erstkommunionsfeiern bis zur Firmung und bei zahlreichen Brauchtumsveranstaltungen,

von Weckrufen bis zum Maibaumaufstellen, weitgehend erhalten geblieben. Immer wieder gilt es auch andere musikalische Highlights in der Gemeinde zu verschönern: Wohnviertelkonzerte, Wohnhaus- oder Geschäftseröffnungen oder die Mitwirkung beim Ferienspiel der Gemeinde. Kleine Gruppen geben diversen Events eine festliche Note: Bergmessen, Hochzeiten, Vereinsfeiern usw. Besondere Ereignisse im vergangenen Jahr waren der große Zapfenstreich im Rahmen des Viertelfestes des OÖ. Blasmusikverbandes sowie die musikalische Mitgestaltung der Übergabe des Mahnmals unter Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer.

Beim Marschmusik-Wettbewerb des Bezirkes Urfahr erreichte der Verein einen ausgezeichneten Erfolg. Oft greifen auch andere kulturelle Vereine auf Bläser zurück, die sowohl Volksmusik als auch Bigband-Sound anbieten können. Musiker des Musikvereins sind im Einsatz bei Konzerten des Sinfonischen Orchesters Gallneukirchen, beim Kirchenchor und der Chorgemeinschaft Gallneukirchen, so zum Beispiel bei deren Adventkonzerten oder im Rahmen der Reisetätigkeit dieses Chores. Das Repertoire des Musikvereins Gallneukirchen ist groß und reichhaltig; vieles ist nicht zuletzt auch durch den qualitativen Background der Landesmusikschule im Ort möglich.



*Auch das Herbstkonzert des Musikvereins stimmte in den Reigen der Benefizkonzerte zugunsten der Kirchenrenovierung ein: Pfarrer MMag. Klaus Dopler konnte von Obmann Josef Biberhofer und Kapellmeister Alfred Haunschmidt einen Scheck über 2.000 EURO entgegennehmen.*

## DIE NEUE GUUTE CARD BELOHNT DIE TREUE REGION- NALBEWUSSTER UU- BEWOHNER

*Innovative Kunden-Card-Lösung für den Bezirk Urfahr-Umgebung übertrifft bereits in der Testphase die Erwartungen. WK-Obmann Ganglberger ist überzeugt: Die GUUTE Card wird ein weiteres Top-Instrument zur Stärkung der gesamten Region Urfahr-Umgebung.*

Einen einzigartigen, zukunftsweisenden Schritt zur vermehrten Kaufkraftbindung in der Region und somit zur Stärkung der regionalen Wirtschaft setzt der GUUTE-Verein jetzt mit der neuen GUUTE Card, die nach zweimonatiger Probephase bei acht Gallneukirchner Unternehmen alle Erwartungen übertraf: 1.500 GUUTE Cards wurden bereits an den Mann bzw. die Frau gebracht.

"Das stimmt uns zuversichtlich, so wie einst mit der Einführung der Regionalmarke ‚...denn das GUUTE liegt so nah!' und dem begehrten ‚GUUTE' Gutschein jetzt mit der innovativen GUUTE Card einen weiteren Meilenstein für die Stärkung des UU-Regionalbewusstseins zu setzen", betont WK-Bezirksstellenobmann KommR Wilhelm Ganglberger. Sein Optimismus basiert vor allem auch darauf, dass der primäre Nutznießer der Konsument (GUUTE-Card-Inhaber) selbst ist, denn für jeden Einkauf, den er in der Region tätigt, bekommt er gleichsam seinen Treue-Bonus auf die GUUTE Card gutgeschrieben.

"Und es lohnt sich auf jeden Fall, denn jeder GUUTE Punkt ist ein Cent auf der Card, den man beim nächsten Einkauf in der Region bereits wieder als ‚bare Münze' einsetzen kann", ergänzt Christian Auer, Vertreter des Handels im WK-Bezirksstellenausschuss von Urfahr-Umgebung, als einer jener Gallneukirchner Unternehmer, die diese GUUTE Card in den vergangenen Monaten getestet und damit beste Erfahrung gemacht hat. Das Geniale an dieser Karte ist, dass der Konsument mit einer einzigen Karte gleichsam im gesamten Bezirksområde die volle Auswahl hat. Dass das

gesamte Backoffice zentral von einer Stelle aus - konkret von der Gallneukirchner Firma EBA von Erwin Brandl - gesteuert und gehandelt wird, macht diese Karte auch für die UU-Firmen besonders attraktiv; ganz abgesehen davon, dass sie eine ideale Gelegenheit bietet, das Regionalbewusstsein der UU-Bevölkerung zusätzlich zu aktivieren.

Erhältlich ist die **GUUTE Card** gegen eine Schutzgebühr von drei Euro in folgenden Gallneukirchner Betrieben:

- **Fleischmanufaktur Anton Riepl**
- **Auer Mode, s.Oliver, Street One**
- **Blumen Böhm**
- **Brillen-Kontaktlinsen Oppenborn**
- **Doppler, Fahrräder und Kinderwagen**
- **Opel Loitz**
- **Red-Zac Schaffelhofer**
- **Spiel-Büro-Papier - Basteln-Handarbeiten Gabauer**

### **Detailinformationen:**

WK UU Tel. 05-90909-5800,  
urfahr-umgebung@wkooe.at  
E.B.A. Tel. 07235-65888-0,  
office@eba.at





## GLANZLICHTER DES SPORTS



Alle Fotos: cityfoto.at

In einer gemeinsamen Veranstaltung des Tourismusverbandes, der Stadtgemeinde Gallneukirchen und des Sportvereins wurden am 2. Dezember die sportlichen Aushängeschilder des SVG bzw. aus Gallneukirchen vor den Vorhang gebeten.

Die geehrten Sportler/innen errangen in den Jahren 2005 und 2006 mehr als 70 Staats- und Landesmeistertitel, aber auch Siege und hervorragende Platzierungen bei Special Olympics, Europa- und Weltmeisterschaften. Herzliche Gratulation!



Ein besonderes Glanzlicht für den SVG ist Fritz Stütz. Für seine unermüdliche Tätigkeit im Verein überreichten ihm die beiden Obmänner Herbert Zach und Herwig Bodingbauer die "Goldene Ehrennadel des SVG".



### Auszeichnung auch für die beiden Obmänner

Mit dem Titel "Konsulent für das oö. Sportwesen" wurden kürzlich SR Herwig Bodingbauer und RegR Gerhard Garbeis für ihre großen Verdienste für den SVG durch LH Dr. Pühringer geehrt. Herzliche Gratulation zur verdienten Auszeichnung!

### EHRENTAFEL

Folgende Sportler/innen wurden für ihre herausragenden Leistungen in den Jahren 2005 und 2006 geehrt:

#### SVG Sektion Behindertensport

Hannelore Gödl, Manfred Gattringer, Markus Gründlinger, Walter Neudecker

#### SVG Sektion Judo

Paul Reisinger, Marco Inreiter, Marlies Priesner, Harald Inreiter, Christian Kastler, Martin Mairhofer, Dr. Martin Spinka; Raphael Resch, Claudia Sengstschmid, Manuel Kürnsteiner, Elisabeth Hölzl, Alois Wandl

#### SVG Sektion Schwimmen

Barbara Auer, Maximilian Reindl; Anna Lehner

#### SVG Sektion Dua/Triathlon

Ewald Weißengruber, Monika Derntl, Alfred Tanzer, Franz Reichör, Andreas Matuschka, Gerhard Mitterlehner, Michaela Reichör, Karl Prungraber; Daniela Rechberger, Anna Pusch, Magdalena Kroiss, Andreas Hauzenberger

#### ULC - Linz

Katrin Deubl

#### SVG Sektion Leichtathletik:

Martin Karl, Christian Auer

#### SVG Sektion Schi:

Christina Hauser, Tobias Tschernuth



## Kindergarten-einschreibung

Vom 5. bis 7. März 2007 findet in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2007/08 statt.

## Sommer-kindergarten

Im Jahr 2007 wird von 23. Juli bis 24. August ein Sommerkindergarten angeboten. Anmeldungen werden heuer im Stammkindergarten der Kinder entgegengenommen, nicht mehr im Gemeindeamt. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2007.

## Kindergarten-personal gesucht

Gesucht wird ein/e **Kindergärtner/in** für den Sommerkindergarten. Eine abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin/e ist Voraussetzung.

Während des Jahres ist längerfristig der Einsatz als Springer/in in allen Kindergärten geplant.

Weiters wird eine **Helferin** gesucht, Mindestalter 18 Jahre, mit Erfahrung im Umgang mit Kindern.

Bewerbungen sind an den Kindergarten St. Gallus zu richten, z. Hd. Frau Sabine Anzengruber.

## OMA-DIENST WIRD WEITER AUSGEBAUT

*Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern, soll der seit 1997 bestehende OMA-Dienst des Katholischen Familienverbandes OÖ. gemeinsam mit dem Land OÖ. ausgebaut werden. Er bietet eine flexible Kinderbetreuung in familiärem Umfeld. Der OMA-Dienst ist keine Konkurrenz zu bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen, sondern bietet als eine Art Nachbarschaftshilfe eine wertvolle Ergänzung dazu.*



### Wie funktioniert der OMA-Dienst?

Leihomas helfen mit, um den Familienalltag besser organisieren zu können. Sie übernehmen die Funktion einer echten Oma, je nach den Bedürfnissen der Familien - inklusive Familienanschluss. Eine kleine Bezahlung pro geleisteter Stunde ist dabei aber selbstverständlich.

Ziel des OMA-Dienstes ist es, Familien und Omas zusammenzuführen, die gut zusammenpassen. Wenn beide Seiten miteinander einverstanden sind, endet die Vermittlertätigkeit des OMA-Dienstes.

### Zweigstellenleiterinnen gesucht

Einerseits ist Bedarf nach Leihomas gegeben, wie viele Anfragen von Jungfamilien und Alleinerzieher/innen bestätigen.

Andererseits gibt es viele Frauen, die nicht berufstätig oder deren Kinder schon flügge sind und deren Enkel vielleicht (noch) keine Zeit von ihnen brauchen. Aufgabe der örtlichen Zweigstellenleiterin ist es, solche potentielle Leihomas zu suchen, ein Einstellungsgespräch zu führen und die Vermittlung abzuwickeln. Alle nötigen Unterlagen dafür werden von der Zentrale in Linz beigelegt. Die Mitarbeiterinnen in der Zentrale können aber auch jederzeit unterstützend und beratend eingreifen.

### Daran interessiert?

Sollten Sie Interesse daran haben, bei diesem familienfreundlichen Projekt als ehrenamtliche Filialeiterin in Ihrer Region mitzuarbeiten, setzen Sie sich bitte mit der Projektleiterin Fr. Elfriede Wukonig, in Verbindung: Tel. 0732 7610 - 0





## Weißer Fahne beim Roten Kreuz in Urfahr-Umgebung

Die Ausbildung von 30 Rettungssanitäterinnen und -sanitätern endete kürzlich mit einem tollen Erfolg. Vor dem Prüfungstermin hatten die Teilnehmer/innen ein Praktikum von 160 Stunden bei den Ortsstellen des Bezirkes zu absolvieren. Praxisanleiter und Lehrsanitäter standen dort den Auszubildenden zur Seite und begleiteten die "Neuen" bis zur Prüfung. Die kommissionelle Abschlussprüfung legten 25 Teilnehmer mit ausgezeichnetem und fünf mit gutem Erfolg ab. Herzliche Gratulation den Absolventen aus der Ortsstelle Gallneukirchen: Bischof Franz, Grünzweil Sabine, Himmelbauer Daniel, Kaltenböck Richard, Koller Susanna, Pfarrhofer Wolfgang, Riha Florian, Wall David, Weissengruber Lucia, Winklehner Veronika

### ERSTE-HILFE-KURSE

für Fahrschüler (6 Stunden)  
jeweils Samstag (8.00 - 14.00)

#### Termine 2007:

20. 01.    17. 03.    12. 05.  
21. 07.    11. 08.    15. 09.  
17. 11.

Kursgebühr: 40,- Euro

**Kursort:** Rot-Kreuz-  
Dienststelle Gallneukirchen,  
Linzer Straße 6

**Anmeldung:** 07235/63652

## BEWEGUNG BIS INS ALTER!

*Bewegung ist Leben, wer sich bewegt, bleibt länger fit! Das ist das Motto des Kursangebotes des Roten Kreuzes.*

Gerade in den späteren Lebensjahren "vergessen" viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung gegen den vorzeitigen Eintritt vieler körperlicher und geistiger "Alterserscheinungen" enorm viel beitragen. Das Bewegungsprogramm des Roten Kreuzes bietet die Möglichkeit, in einer angenehmen

Atmosphäre und zusammen mit Gleichgesinnten Körper und Geist wachzurütteln.

Das Trainerteam der Rot-Kreuz-Ortsstelle Gallneukirchen bietet laufend Kurse an. Pro Stunde und Teilnehmer werden 1,60 Euro verrechnet.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Urfahr-Umgebung: Tel. Nr. (0732) 7644-405.

Foto: Johann Dumfahrt



Das Foto zeigt eine Kursgruppe aus Schweinbach mit den Trainerinnen der Ortsstelle Gallneukirchen: Maria Kopatsch, Silvia Reindl, Annemaria Hons, Heidi Rödhamer, Anneliese Donabauer (v. l. n. r.).

## ZIVILDIENTST - INTERESSIERT?

- Wie werde ich Zivildienstler?
- Wo kann ich ZD leisten?
- Wie verläuft die Zuweisung?
- Was muss ich beachten?

### Zivildienstler- Informationsabend

**WANN:** Montag, 5. Februar  
2007, 19.00

**WO:** Rot-Kreuz-Dienststelle  
Gallneukirchen, Linzer Straße 6

Antwort auf alle Fragen erhalten Interessierte beim



## PRAXISERÖFFNUNG KON-SENS

Beratung  
Mediation  
Coaching



### Alexandra Pilz

Marktplatz 11  
4210 Gallneukirchen  
Tel.: +43 - 664 - 130 70 73  
E-Mail: info@kon-sens.at  
Web: www.kon-sens.at

Professionelle Unterstützung in schwierigen Lebenslagen bietet die kürzlich eröffnete Praxis KON-SENS zentral am Gallneukirchner Marktplatz.

**Alexandra Pilz** kann auf eine langjährige, profunde Ausbildung zurückblicken. Die Diplompädagogin ist neben Lebens- und Sozialberaterin auch Master of Arts für Mediation und Konfliktmanagement und eingetragene Mediatorin in der Liste des Justizministeriums. Alexandra Pilz absolvierte psychotherapeutische Weiterbildungen und unterrichtet an mehreren Einrichtungen der Erwachsenenbildung wie der Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe in Gallneukirchen und der PÄDAK der Diözese Linz.

Mit der Eröffnung der eigenen Praxis erfüllt sie sich den großen Wunsch, Menschen in privat oder beruflich herausfordernden

Situationen qualifizierte Hilfe und Begleitung zu bieten. Persönliches Wohlbefinden und gelingende Beziehungen durch das Erlernen einer reifen Konfliktkultur, der Klärung eigener Bedürfnisse sind zentrale Anliegen des Beratungsangebotes.

"Ob Trennungs- oder Scheidungssituationen, Konflikte in der Familie oder Nachbarschaft, besondere berufliche Herausforderungen oder sonstige persönliche Krisen, die Zuhilfenahme eines geschulten Vermittlers und Klärungshelfers ist auf jeden Fall ein kostengünstiger und nervenschonender Schritt in die richtige Richtung!", erklärt Alexandra Pilz. Sie betont, dass jeder - besonders aber auch Kinder in Trennungssituationen - profitieren, wenn vernünftige, gütliche Regelungen erarbeitet werden. "Ein Vorgespräch, ob als Einzelperson oder mit Konfliktpartner, ist in jedem Fall kostenlos, das folgende Stundenhonorar im Vergleich zu Anwaltssätzen nur ein Bruchteil," ermuntert Frau Pilz, Probleme nicht unter den Teppich zu kehren und rechtzeitig aktiv zu werden, bevor die Lage eskaliert.

**Weitere Infos unter  
www.kon-sens.at**

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**St.Gallus-Apotheke**, Reichenauer Straße 2, 4210 Gallneukirchen:  
Tel.: 07235/62203

02., 05., 10., 18., 26. **Jänner 2007**; 03., 04., 19., 27. **Februar 2007**;  
07., 12., 15., 20., 23., 28. **März 2007**

**Kreisapothek**e, Linzer Straße 15, 4210 Gallneukirchen:  
Tel.: 07235/65370, Fax 07235/65370-1

22., 29., 30. **Jänner 2007**; 06./07, 14./15., 22./23. **Februar 2007**;  
02./03./04. **März 2007**

## Aus dem Veranstaltungskalender



### JANUAR

- 07.01.** Naturfreunde  
**Winterwanderung Kripperlroas Bad Ischl**  
08:30 - Abfahrt Lagerhaus
- 13.01.** Naturfreunde  
**Tagesskifahrt Haus im Ennstal**  
06:00 - Abfahrt Marktplatz
- 13.01.** Naturfreunde  
**Genuss-Skitour Grabnerstein im Gesäuse**  
07:30 - Abfahrt Tischlerei Reichhart
- 13.01.** ÖVP-Frauenbewegung  
**Kinderfasching mit Clown Willi und Band „Wiff Jack“**  
14:00 - Auto-Loitz-Halle
- 14.01.** Naturfreunde  
**Skitour für Anfänger - Hochbuchberg**  
Info: Schaukästen
- 14.01.** Naturfreunde  
**Skilanglaufausflug nach Langschlag**  
Info: Schaukästen

- 15.01.** Verein "Wege des Lebens"  
**Stammtisch für pflegende Angehörige**  
19:00 - Haus Elisabeth
- 22.01.** Landesmusikschule  
**Vortragsabend**  
18:30 - Aula VSz/LMS
- 24.01.-** Naturfreunde
- 26.01.** **Carving-Skikurs für Erwachsene**  
18:00 - Kirchschatz  
Info: Wall A. (07235/7789)

### MÄRZ

- 03.03.** Landesmusikschule  
**Musical: Leroy Cane**  
19:30 - Gusenhalle  
**Weitere Vorstellungen:**  
4., 9., 10., 11., 16., 17. und 18. März 2007  
jeweils 19:30 - Gusenhalle
- 18.03.** Katholische Pfarrgemeinde  
**Pfarrgemeinderatswahl**

### FEBRUAR

- 02.02.** Stadtgemeinde/Katholische und Evangelische Pfarre  
**Gedenkgang**  
19:00 - Treffpunkt Mahnmahl für den Frieden
- 10.02.** **Kinderfasching der kühlen Kinderfreunde**  
Einlass 14.00  
14:30 - ca. 16:30 - Gh. Riepl

### BALLKALENDER

- 13.01.** **SPÖ-Ball: Ganz Galli tanzt**  
20:00 - Gusenhalle
- 20.01.** **ÖVP-Rosenball**  
20:00 - Gusenhalle
- 17.02.** **Feuerwehrball**  
20:00 - Gusenhalle

Den laufend aktualisierten Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.gallneukirchen.at](http://www.gallneukirchen.at) sowie in den Schaukästen am Rathaus und in der Botenstraße.

## Ärztendienst – 1. Quartal 2007



### JANUAR

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 01. 01.         | Dr. Kiblböck    |
| 06/07. 01.      | Dr. Ehrenhuber  |
| 13./14. 01.     | Dr. Kiblböck    |
| 20./21. 01.     | Dr. Eilmsteiner |
| 27./28. 01.     | Dr. Konwalinka  |
| <b>Urlaube:</b> |                 |
| 01. - 07. 01.   | Dr. Weiß        |
| 01. - 07. 01.   | Dr. Plessl      |
| 01. - 07. 1.    | Dr. Schöbl      |

### FEBRUAR

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| 03./04. 02.     | Dr. Plessl    |
| 10./12. 02.     | Dr. Schuster  |
| 17./18. 02.     | Dr. Schoßwohl |
| 24./25. 02.     | Dr. Schöbl    |
| <b>Urlaube:</b> |               |
| 10. - 18. 02.   | Dr. Kiblböck  |
| 17. - 25. 02.   | Dr. Plessl    |

### MÄRZ

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| 03./04. 03.       | Dr. Weiß        |
| 10./11. 03.       | Dr. Ehrenhuber  |
| 7./18. 03.        | Dr. Eilmsteiner |
| 24./25. 03.       | Dr. Kiblböck    |
| 31. 03./01. 04.   | Dr. Plessl      |
| <b>Urlaube:</b>   |                 |
| 03. - 11. 03.     | Dr. Schuster    |
| 06. - 18. 03.     | Dr. Schoßwohl   |
| 17. 03. - 03. 04. | Dr. Konwalinka  |

#### Telefonnummern der Ärzte:

#### Notrufnummern:

Ärztendienst: 141

Rettung: 144

Dr. Eilmsteiner 07235/7114-0  
Dr. Kiblböck 07230/7451-0  
Dr. Konwalinka 07235/62210  
Dr. Plessl 07235/64332-0

Dr. Schöbl 07230/8008  
Dr. Schosswohl 07235/63962-0  
Dr. Schuster 07235/63039  
Dr. Weiß 07235/50600-0

## Eltern-Mutterberatung – 1. Quartal 2007

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat:  
Dienstag, 16. 01. 2007

Dienstag, 06. 02. und **DO, 22. 02.**  
Dienstag, 06. 03. und 20. 03. 2007

